Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Einzelobjekt
Dorfstrasse 2 / Maugwilerstrasse 23

9552 Bronschhofen SG

Objekt-Nr. 115

Versicherungs-Nr.
280B/281B

SV-Nr. 56B

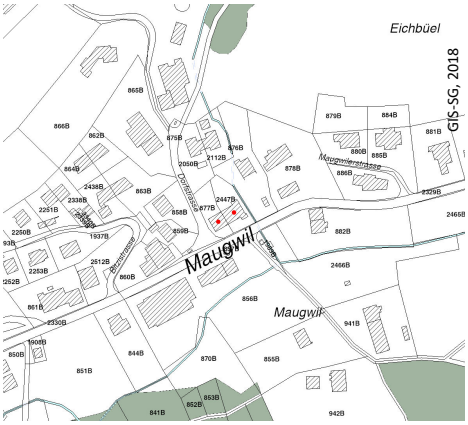
Parzellen-Nr.
877B/2447B

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid
Schutzverordnung 1994 56B

Einstufung
- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare
- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☐ ISOS Inventar
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung



Südostfassade gegen die Strasse.

Südwestfassade mit Eingang.

Bautyp Landwirtschaftsbau - Vielzweckbauernhaus

Bauzeit Anfang/Mitte 19. Jh. (1863?)

Architekt

Bauherr

Würdigung

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen qualitätsvollen Sichtfachwerkbau aus dem frühen 19. Jahrhundert mit umgebautem ehemaligem Ökonomieteil (Maugwilerstrasse 23, Assek.-Nr. 281). Der Bau nimmt an der Verzweigung Maugwilerstrasse-Dorfstrasse eine wichtige Stellung ein, die besonders durch den Vorgarten mit schmiedeiserner Einfassung akzentuiert wird.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Zweistöckiger Bau unter Satteldach aus dem frühen 19. Jahrhundert. Freigelegte Riegelbaukonstruktion. Wetterseite mit Eternitschirm. Traufseitig ein zweiachsiges Dachhäuschen. Vierachsige, regelmässig angeordnete Fensterfront. Klappläden. Leicht erhöhter seitlicher Eingang. Verschalte Dachuntersicht. Wirkungsvoller Vorgarten mit Kruzifix. Der Bau nimmt die zentrale Stellung im Ortsbild ein und bildet zusammen mit dem Vorgarten eines der wenigen noch intakten Gebäude. (Textquelle: Inventar 1988)

Bau- und Nutzungsgeschichte

Ehem. Vielweckbauernhaus des frühen oder mittleren 19. Jh.
In Maugwil zerstörte ein Brand im Jahr 1853 zehn Häuser und damit den halben Weiler. In der Brandassekuranz lässt sich der Bau nur bis 1874 schlüssig zurückverfolgen. Möglicherweise handelt es sich jedoch um einen 1863 für Johann Keller neu erbauten Hof.
Ökonomieteil zu Wohnhaus umgebaut nach 1988 (vgl. Fotografie im Inventar 1988).

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

2005 - Daniel Studer (Hg.) - Kunst- und Kulturführer Kanton St.Gallen - Jan Thorbecke Verlag - S.128.
Eberle, Armin, et al., Aus der Geschichte von Bronschhofen, hrsg. zum 1200-Jahr-Jubiläum Bronschhofen von der Dorfkorporation Bronschohofen, Wil 1996, S. 46, 110.
Abb. in: Sonderegger, Konrad (Hg.), Bezirk Wil um 1900. Politische Gemeinden Wil, Bronschhofen, Zuzwil, Niederhelfenschwil, Oberbüren, und Niederbüren, Heiden 1995, S. 74.
Inventar 1988.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur